

B e y l a g e
zum 33sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 15. August 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

N e u e v e r m i s c h t e S c h r i f t e n .

Der Pferdehandel mit allen seinen Geheimnissen, Handelsvorthellen u. Pferdeverschönerungs-Künsten. Ein Handbuch sowohl für alle diejenigen, deren Geschäft der Pferdehandel ausmacht, als auch für diejenigen, die Pferde zu dem Handel oder zu dem Selbstgebrauch einkaufen ic. Nach den Handlungen, Maximen des vormal. Königl. Preuss. Stallmeisters u. Pferdehändlers Krell herausgeg. von C. v. Tennecker. 2te verm. u. verb. Ausg. gr. 8. Hannover. geb. 1 Thlr.

Elßner (J. E.) Uebersicht der europ. voredelsten Schafrucht, 2 Bde. gr. 8. Prag. geb. 2 Thlr. 15 Sgr.

Fleichrodt (W. G.) über die Verbindung des Kochofens mit dem Stubenofen, oder Anweisung mittelst eines gewöhnlichen Ofenfensters zwey Stuben zu erwärmen u. dabey das Koch- u. Bedürfnis einer Haushaltung zu bestreiten. Ein Beytrag zur Feuerungs- u. Holzsparkunde. 2te verm. Aufl. mit 2 großen lithograph. Tafeln. 4. Ulmenau. 15 Sgr.

Der elegante Theetisch, oder die Kunst einen glänzenden Sitzfel auf eine geschmackvolle u. anständige Art ohne großen Aufwand zu bewirthen; herausgeg. von Fr. le Goullon. Mit 1 Kupf. 4te verb. u. verm. Aufl. gr. 8. Weimar. geb. 12½ Sgr.

Knoblauch's (G.) Kochbuch oder meine vielsähr. Erfahrungen, wie man ohne zu große Kosten gesunde u. schmackhafte Speisen bereiten kann. 2te Auflage. 8. Berlin. geb. 28¼ Sgr.

Leuchs (J. C.) vollständ. Weinkunde, oder der europ. Kellersmeister. Ein ausführl. Handbuch zur Vereitung, Wartung, Pflege u. Kenntniss der natürl. u. künstlichen Weine. Mit 27 Holzschn. u. 1 Tafel der Weinmaße aller Länder. gr. 8. Nürnberg. geb. 2 Thlr.

Derselbe, die Essigsiedererey, vollständig, wissenschaftlich und praktisch dargestellt. 8. Ebdaselbst. geb. 20 Sgr.

Sogleich vorrätbig in der
Buchhandlung des Waisenhauses.

Hey C. A. Kummel am Markte unterm goldnen Ringe ist erschienen und gratis zu haben:

Monatliches Verzeichniß der im Julius erschienenen neuen Bücher, Musikalien, Kupferstiche, Landkarten u. s. w.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum während seines hiesigen Aufenthalts durch seine Geschicklichkeit im Repariren von beschädigten Glas- und Porzellan-Gefäßen, und verfertigt an Tassen und Kannen ic. ganz neue Henkel, welche mit Schrauben befestigt werden; auch befestigt er dergleichen zerbrochene Gefäße mit Nieten und Schrauben; er bittet um zahlreichen gütigen Zuspruch und versichert reelle und billige Bedienung. Sein Logis ist im blauen Hecht.

Jacob Franc,

Glas- und Porzellan-Reparateur aus Breslau.

Eiserne Wagen, Aren,

vorzüglich schön gearbeitet, und mit abgedrehten Schenkeln und Büchsen, letztere mit eingegossenen Schmiergängen, auch gleich so eingerichtet, daß solche die richtige Spurweite halten und keiner Schmiedung mehr bedürfen, empfiehlt

die Eisenhandlung

Kunde und Uhlig.

Eine neue zweyspännige verdeckte und eine einspännige halbverdeckte Chaise stehen zu verkaufen in der Leipziger Straße in Nr. 287 bey

Saushalter.

Ich habe wieder eine bedeutende Quantität Nußhölzer erhalten, bestehend in sehr guten und verschiedenen Sorten Fellen, Speichen und Achsen, nebst Bauholz, Brettern, Bohlen, Latten, Bettstellen, Dachsplint und Andres in dies Fach Einschlagendes mehr. Ich empfehle meinen werthen Abkäufern die wirkliche Güte obengenannter Hölzer bestens, und verspreche Jeden prompt und billig zu bedienen.

W. Schüler auf dem Strohhof.

In weitem Auftrage der Eigenthümerin soll das Haus Nr. 1124 auf dem Neumarkte der Reitbahn gegen über gelegen nunmehr meistbietend verkauft werden. Ich habe hierzu einen Termin auf

den 1. September d. J. 2 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung in dem Hause Nr. 287 Leipziger Straße angesetzt, und lade Kauflustige und Besichtigende hierzu ergebenst ein. Die Bedingungen sollen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden, sind auch bey mir vorher einzusehen.

Halle, den 9. August 1829.

Dr. Stiffer,
Landgerichtsrath und Justizcommissar.

Ein an der lebhaftesten und besten Gegend des Marktes hieselbst belegenes, im besten baulichen Stande sich befindendes Haus, worin sich ein zu jedem kaufmännischen Geschäfte vorzüglich qualificirter Laden, 6 Stuben, 6 Kammern, Waschhaus, Küche, 2 Böden nebst Hofraum mit Brunnenwasser und Holz, und Torfstall, und ein gewölbter Keller befindet, soll aus freyer Hand verkauft werden.

Kaufliebhaber können das Nähere bey mir erfahren und mit mir in Unterhandlungen treten.

Halle, den 11. August 1829.

Der Justizcommissarius Wilke.

H a u s v e r k a u f.

Ich bin Willens, mein auf dem hohen Kräm zu Halle belegenes Haus Nr. 476 freywillig zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin zum Meistgebot auf

den 30sten August a. c.

Nachmittags 4 Uhr in dem Hause Nr. 2108 meines Schwagers, des Tuchmachermeisters Herrn Näther auf dem Strohhofe zu Halle anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden, und die Bedingungen zuvor daselbst erfahren können.

Cönnern, den 7. August 1829.

Küffer,
Königl. Gerichtsbote und Executor.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 655 in der Zapfenstraße hieselbst belegene, von der verstorbenen Seifensiederwitwe Frau Christiane Dorothee Suth geb. Petermann hinterlassene, auf 395 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Feueresse, Werkstatt, einem geräumigen Hofraum und Einfahrt, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 12te September c.

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber, insofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 29. May 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
Belger.

Das Haus in der großen Klausstraße Nr. 900 steht von jetzt an zu verkaufen, auch steht die in demselben Hause betriebene Schenkwirtschaft nebst mehreren Logis auf 3 oder 6 Jahre zu vermietten. Liebhaber haben sich bey mir selbst zu melden, sollte jedoch meiner Frau Jemand Zutrauen schenken, so hat sich derselbe nicht an mich zu wenden.

Saaß.

Das von dem Landrath Streiber nachgelassene, auf dem alten Markt sub Nr. 543^a hieselbst belegene Haus, was auf den 29sten August dieses Jahres zum Verkauf aussteht, kann täglich in Augenschein genommen, auch können die Verkaufsbedingungen in Nr. 221 auf der Bräuderstraße hieselbst, zwey Treppen hoch, eingesehen werden.

Im Auftrag des Schuhmachermeisters Hrn. Schmalz soll dessen allhier in der Fleisnergasse Nr. 138 belegenes, in gutem baulichen Zustande befindliches Haus nebst Seitengebäuden und Hofraum, worinnen 8 Stuben, 8 Stubenkammern, 2 Bodenkammern, 2 Küchen, 2 gut gewölbte Keller, ein Garten, auch Brunnenwasser befindlich, freywillig vor mir verkauft werden. Ich habe hierzu einen anderweiten Termin auf

den 17. August c. Vormittags 11 Uhr in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, angesetzt und lade Kauf- und zahlungsfähige Bieter ein, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 30. Julius 1829.

Der Justizcommissar Siebiger.

Ein Haus nahe am Markt, im guten baulichen Zustande, mit einer Werkstatt für jeden Feuerarbeiter, enthaltend drey Stuben, Küche, Kammern, Bodenraum, einen gewölbten Keller, Stallung zu Pferden, großem Hofraum, ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen; auch kann ein großer Schraubestock abgelaßen werden. Nähere Nachricht ertheilt der Maurer Schmidt, Sperlingsberg Nr. 671.

Auf Verfügung des Königl. Wohlblüthlichen Gerichtsamts für den Stadtbezirk Halle sollen am

Donnerstag den 20. August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr, und erforderlichen Falls den folgenden Tag, vor dem Steinhore sub Nr. 1546 allhier die Nachlasssachen der verstorbenen Böttchermeister Johann Gottfried Strähle'schen Eheleute gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden, als: Silbergeschirr, Porzellan, Gläser, Kupfer, Messing, Eisen, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, verschiedenes Nutz- und anderes Holz.

Halle, den 8. August 1829.

Im Auftrag.

Rehe, Actuarium.

 Hausverkauf.

In der Leipziger Straße nahe am Markt ist ein Haus, in dem leicht ein Laden angebracht werden, und auf dem zur ersten Hypothek ein Theil des Kaufgeldes stehen bleiben kann, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Herr Inspector Kraft auf dem Irrenhause.

Eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren, die über ihre Fähigkeit, einer größern Wirthschaft vorzustehen, Ausweis führen kann, findet bevorstehende Michaelis ihr Unterkommen durch den Getreidehändler Tumppe in Halle.

Ein Mädchen von guter Erziehung, das als Wirthschafterin conditionirt hat und Zeugnisse seiner Aufführung und seiner Kenntnisse beybringen kann, wünscht wieder eine solche Stelle. Nähere Auskunft bey dem Kaufmann, Herrn Fritsche, Leipziger Straße Nr. 321.

Anstellung. Auf Michaelis d. J. findet eine Tageröhner-Familie Wohnung und Arbeit in den herrschaftlichen Häusern zu Dieskau,

Das Wirthschafts-Amt.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches gut Kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zu Michaelis in Condition zu gehen; das Nähere ist zu erfahren vor dem Steinthor in Nr. 1529.

Sehr gute Hau- und Fleischer-Klöße sind billig zu haben bey W. Schüler auf dem Strohhof.

Anzeige. Dem Gerücht nach wird in und vor Halle Weißbier aus hiesiger Brauerey verschent. Zur Berichtigung dieser falschen Angabe wird hierdurch angezeigt, daß in diesem Jahre kein Bier aus hiesiger Brauerey dahin gekommen ist. Künftig wird auf Bestellung die Sonne zu 2 Thlr. 10 Sgr. frey vor die Thüre geliefert.

Das Wirthschaftsamt zu Dieskau.

Zwey Schock Kellige Bretter weist im Ganzen billig nach der Tischlermeister Krause, Sandberg Nr. 270.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kernbach.

Dienstag und Freytag ist bey mir durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann L^eckert in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Freytags in jeder Woche ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren beym Lohnkutscher Krönig in der Schmeerstraße Nr. 710.

Vom 23sten bis 25sten d. M. fährt ein gut bedeckter Kutschwagen von hier nach Karlsbad, wer diese Gelegenheit benutzen kann, melde sich gefälligst bey

Liebrecht.

Beym Uhrmacher Pflug, große Steinstraße Nr. 182, findet ein Lehrling von honetten Eltern sein Unterkommen.

Sonnabend den 15. August giebt es zum Abendessen Huhn mit Leipziger Allerley, Boeuf à la mode und Gänsebraten mit Gurkensalat bey

Weise im Apollgarten.

Auf den Sonntag, als den 16. August, soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich um geneigten Zuspruch bitte.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld in Trotha.

Sonntag den 12. August soll ein Scheibenschießen gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Thufius in Dölau.

Künftigen Sonntag und Montag soll bey mir Kirchkuchenfest mit Concert und Tanz gehalten werden, wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einlade.

W. Hedler im Fürstenthale.

Auf Verlangen soll bey mir Sonntag den 16. August abermals ein thüringisches Kirchkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Passendorf.

Poppe.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommenden Sonntag, als den 16. August, Kirchkuchenfest mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Sonntag den 16. August soll auf meiner neu erbaueten, ganz überdeckten, mit Nebenzimmern versehenen, ganz bequem eingerichteten Kegelbahne zum ersten Male Kegel geschoben werden, welches ich Freunden des Kegelspiels ergebenst anzeige. Auch wird zugleich Gartenmusik gehalten.

Der Gastwirth zur Stadt Eöln.

Kommenden Sonntag, als den 16. August, soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz Gesellschaftstag mit Tanz vergnügen gehalten werden, wozu ganz ergebenst einladet

Siebigke.

Sonntag und Montag ist die große Pyramiden-
Erleuchtung, hierzu die Feuerlinie, Concert und Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Einladung zum Fischzug und Fest.

Da sich seit einigen Tagen ein Fisch seltener Größe in meinem Pachtwasser sehen läßt, so bin ich Willens, selbigen auf den Montag, als den 17. August, Nachmittags 5 Uhr, mit doppelten großem Zeuge zur Belustigung eines geehrten Publikums zu verfolgen, ich hoffe auf einen zahlreichen Zuspruch, indem der letzte Zug mit großem Beyfall ausgefallen ist; mit guten frischen gesottenen und gebackenen Fischen, wie auch Krebsen zc., werde ich aufwarten und bitte um geneigten Zuspruch.

G. W. Funke,

Gastwirth zur goldnen Egge.